

# Zeitvorsorge St. Gallen als kommunaler Ansatz

Die wichtigsten Informationen über die Zeitvorsorge

- Wie sie funktioniert
- Wie sie aufgebaut wurde
- Was sie konkret bewirkt hat
- Welche Ziele sie verfolgt und bisher erreicht hat
- Resümee für St. Gallen
- Ggf. Schlussfolgerungen für Bielefeld
- <https://youtu.be/YvRVPHRZJcE>

# Zeitvorsorge St. Gallen: Entstehungsgeschichte

- 2007: Schweizer Bundesratsmitglied regt an, Zeittausch als Ergänzung zur Altersvorsorge zu prüfen
- 2009: Bundesamt für Sozialversicherungen bietet der Stadt St. Gallen eine Machbarkeitsstudie mit Pilotprojekt an
- 2011: Ergebnis der Machbarkeitsstudie legt Modellversuch nahe
- 2012: St. Gallener Stadtparlament beschließt Zeitvorsorgemodell
- 2013/14: Gründung der *Stiftung Zeitvorsorge*, Start des operativen Betriebs
- 2017: Evaluation & Beschluss zur langfristigen Fortsetzung

# Zeitvorsorge St. Gallen: Praxis

- St. Gallen gründete mit lokalen Senioren-Organisationen eine Stiftung als Trägerin der Zeitvorsorge
- Stiftung führt Geschäftsstelle, Online-Plattform, Zeitkonten, Öffentlichkeits- & Netzwerkarbeit
- Freiwillige geben ihre Angebote, zeitlichen Umfang & bevorzugte Einsatzorte an
- Seniorenorganisationen vermitteln Freiwillige an Hilfsbedürftige (mit Zeitgutscheinen)
- Stadt garantiert Zeitguthaben per Rücklagen

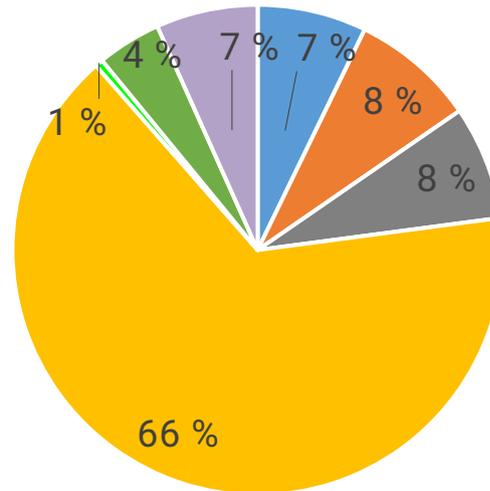
# Zeitvorsorge St. Gallen: Ergebnisse

Teilnehmende	2014	2015	2016	2017	2018	2019 3. Quartal
Aktiv Vorsorgende	33	81	119	138	195	225
Leistungsbeziehende ohne Stunden	20	52	80	102	132	140
Anzahl Stunden	1 302	6 317	6 962	9 666	9 954	6 751
Anzahl Stunden kumuliert	1 302	7 619	14 581	24 773	34 727	41 478

Rund **37 %** der aktiven Zeitvorsorgenden haben sich zuvor weder formell noch informell in der Freiwilligenarbeit engagiert. **Dieses Drittel konnte hinzu gewonnen werden.**

# 1:1 Einsätze 2018 (ohne Gemeinschaftsaktivitäten)

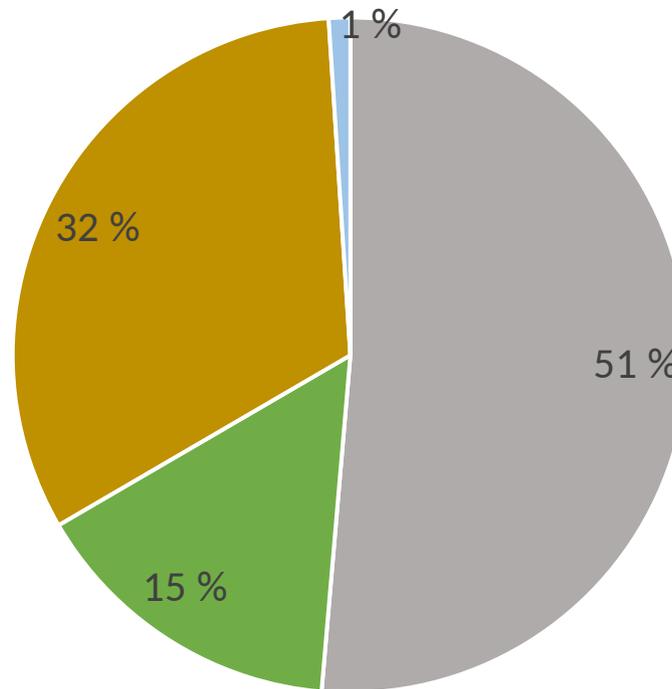
Prozentuale Aufteilung Tätigkeiten  
(ohne Gemeinschaftsaktivitäten)



- Administrative Hilfe
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Fahrdienst/Begleitung
- Freizeit und Geselliges
- Handwerkliche Hilfen
- Hilfe beim Kochen und Essen
- Hilfe im Haushalt

# Gemeinschaftsaktivitäten 2018

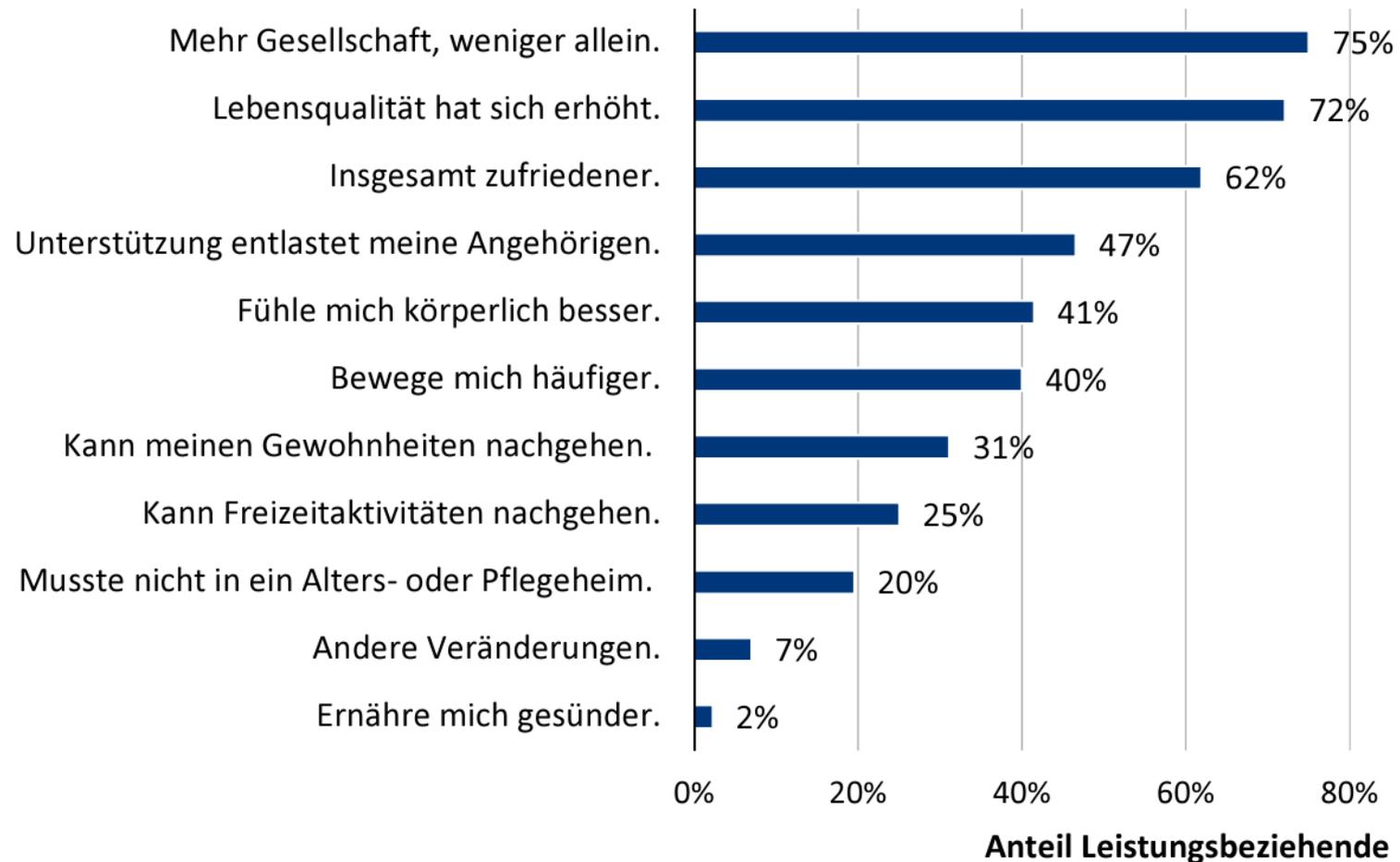
Prozentuale Aufteilung Tätigkeiten



■ Fahrdienst ■ Mittagstisch und sonstige  
■ Hospiz ■ Organisationsaufgaben

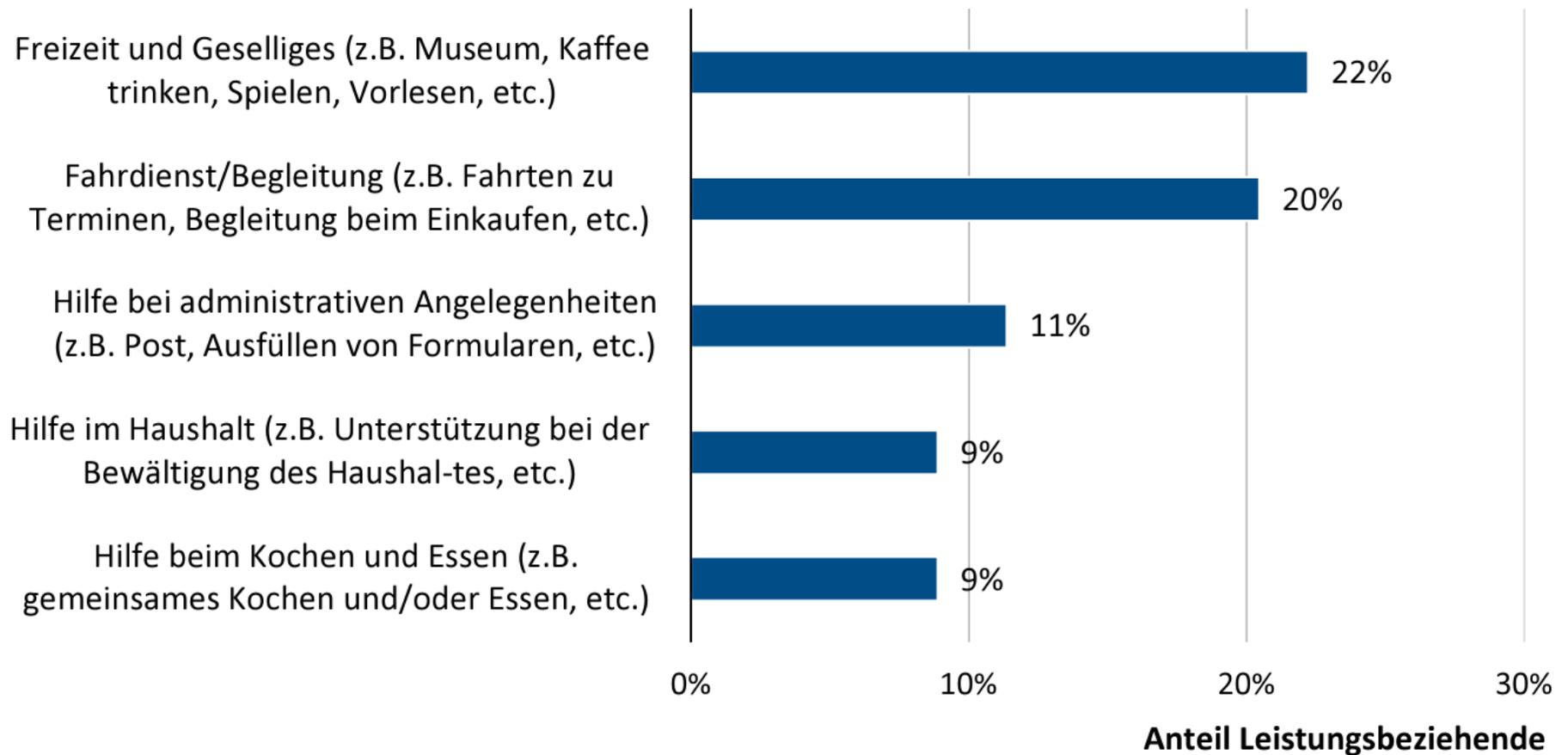
# Zeitvorsorge St. Gallen: Befragungsergebnisse

Abbildung 16: Veränderungen seit Inanspruchnahme aus Sicht der Leistungsbeziehenden



# Zeitvorsorge St. Gallen: Unterstützungswünsche

Abbildung 17: Wunsch nach weiterer Unterstützung oder Begleitung



# Zeitvorsorge St. Gallen: Schlussfolgerungen

- Für angemessene Teilhabe sind professionelle Dienste nicht ausreichend.
- Bürgerschaftliches Engagement füllt die Lücke.
- Es bereichert den Alltag der Hilfsbedürftigen.
- Es schafft Zuversicht für die eigene Zukunft.
- Zeitvorsorge steigert das Engagement und wertet es auf.

# Zeitvorsorge St. Gallen

